Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 22

Illustration: [s.n.]
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Stadt Zürich veranstaltet unter der Devise „Das farbige Zürich" einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung der Stadt.

Gr. Rabinovitch

Der Zürcher-Leu beteiligt sich, beeinflußt durch den Volksentscheid vom 15. April.

die rechte Hand mit den schwarzen Fingernägeln drohend zum Himmel reckt, gesteht Franz Nuggelriedli „syne liäbe, liäbe Fründe", daß er trotz Widerwärtigkeiten und Intriguen immer nur seine Freude gehabt habe am Verein und er werde auch ferner zur Stange halten (in diesem Moment hält er sich zwar an einer bedrohlich schwankenden Flasche), nichts könne ihn daran hindern, immer und immer voran! (er demonstriert), denn er, er, der Franz Nuggelriedli, er sei es (nicht wie die heutige, nur vergnügungssüchtige Jugend), noch imstande, für den Idealismus zu sterben! — — Diesen Moment benützt die ränkesüchtige Flasche, um zu stürzen, und das Epos scheitert wie beim Münchner Komiker Valentin an der Tücke des Objektes.

Nachdem besorgte Freunde den Jubilaren aufgerichtet und dieser ein Tröpflein zu seiner Stärkung genommen, wollen zwar noch vier Mann als Abgeordnete sprechen, indessen entdecken die Bundesbrüder plötzlich die wohltuend berührende Rundung und körperliche Fülle der servierenden Maitschi und der Festbericht muß deshalb hier aus „frauenvereinlichen" Gründen geschlossen werden.

Max K. F. Boy

BASEL
Hotel Metropole-Monopole
Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 3674.
N. A. MISLIN, Direktor.

DER SCHÖNE FERIEN-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
PFÄFERS
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU